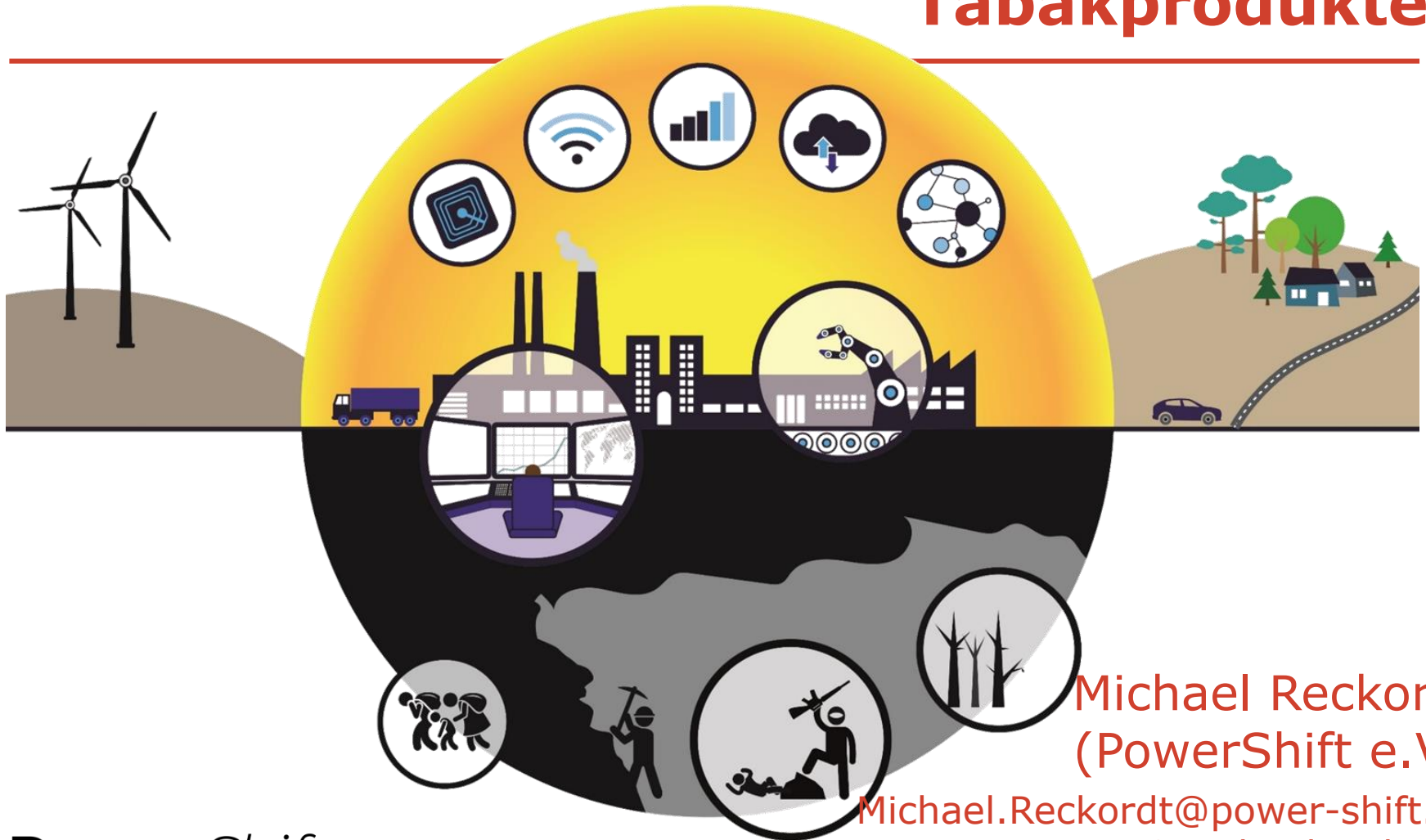


Auf dem Rücken der Natur: Rohstoffabbau für neuartige Tabakprodukte



Michael Reckordt
(PowerShift e.V.)

Michael.Reckordt@power-shift.de

Twitter: @MichaelReckordt

Conflict of Interest Deklaration

CONFLICT OF INTEREST - DEKLARATION

Bitte kreuzen Sie die für Sie zutreffenden Antworten an:	Ja	Nein
Haben Sie in den letzten 5 Jahren Vortragshonorare von der Pharma-, Tabak- oder E-Zigarettenindustrie oder deren Lobby-Organisationen bezogen?	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Haben Sie in den letzten 5 Jahren Beratungshonorare von der Pharma-, Tabak- oder E-Zigarettenindustrie oder deren Lobby-Organisationen bezogen (Advisory Boards)?	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Haben Sie in den letzten 5 Jahren von der Pharma-, Tabak- oder E-Zigarettenindustrie oder deren Lobby-Organisationen finanzielle Unterstützung für Projekte bezogen?	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Haben Sie kommerzielle Verbindungen zu den Herstellern oder den Vertriebsorganisationen für Tabakprodukte, Nikotinersatzprodukte oder E-Inhalationsprodukte, die im Rahmen der 20. Deutschen Konferenz für Tabakkontrolle erwähnt werden (soweit vorhanden)?	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Haben Sie kommerzielle Verbindungen zu Konkurrenten von Herstellern oder den Vertriebsorganisationen für Tabakprodukte, Nikotinersatzprodukte oder E-Inhalationsprodukte, die im Rahmen der 20. Deutschen Konferenz für Tabakkontrolle erwähnt werden (soweit vorhanden)?	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Haben Sie Verbindungen zur Pharma-, Tabak- oder E-Zigarettenindustrie oder deren Lobby-Organisationen?	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Bitte beschreiben Sie hier potentielle andere Interessenskonflikte:

- Ich deklariere hiermit keine Interessenkonflikte im Rahmen der 20. Deutschen Konferenz für Tabakkontrolle zu haben.

Wir verbrauchen zu viel

5.

Deutschland steht an 5. Stelle der größten **Rohstoffverbraucher** in der Welt.

Mehr als

99%

der bergbaulich gewonnenen Metalle kommen aus dem Ausland.

69

Millionen Tonnen Metallerz werden jährlich in Deutschland gebraucht. Der indirekte* Rohstoffverbrauch liegt bei 723 Millionen Tonnen.

* Der indirekte Rohstoffverbrauch sind alle Ressourcen, die bei Gewinnung und Transport der Erze sowie für das benötigte Equipment anfallen.

10 DEUTSCHLAND PRODUZIERT
ZU VIEL ELEKTROSCHROTT

Nur
35-40%

des Elektroschrotts in Deutschland werden überhaupt recycelt.

PRO-KOPF-MENGE VON ELEKTROSCHROTT IN KILOGRAMM PRO JAHR

22,8

Deutschland

16,6

EU

Bild-Quelle E-Zigarette: <https://www.innocigs.com/blog/wp-content/uploads/2016/09/Skizze-E-Zigaretten-Bestandteile.jpg>

Bergbau und Verletzung von Menschenrechten

3 UNSER ROHSTOFFVERBRAUCH GEFÄHRDET LEBEN

STREIK KANN TÖDLICH SEIN

↓
Im August 2012 wurden **34 streikende Bergarbeiter** in Marikana/Südafrika erschossen.

IMMENSER WASSERVERBRAUCH

↓
Im Galba-Uush Doloodin Gobi Basin/Mongolei werden **85% des verfügbaren Wassers** für den Bergbau verwendet. Wasserknappheit für die Bevölkerung ist die direkte Folge davon.

BELASTUNG MIT SCHWER- METALLEN

↓
Untersuchungen von Urin und Blut auf Schwermetalle ergaben, dass **über 90% der Bevölkerung in Cerro de Pasco/Peru mit Schwermetallen vergiftet** sind.

Der Dammbruch in Brumadinho/Brasilien im Januar 2019 verursachte eine **Schlammwelle von über 11 Millionen Kubikmeter**. Mindestens 246 Menschen starben.

LEBENS- GEFAHR für Arbeiter*innen und Bevölkerung

KINDER- ARBEIT

↓
Eine **Million Kinder** arbeiten weltweit in Minen.

KONTAMINIERTES GRUNDWASSER

↓
Nach einem Dammbruch 2014 in Sonora/Mexiko ergossen sich über **40.000 Kubikmeter kupfersulfathaltige Rückstände** in die Flüsse Sonora und Bacanuchi. Seither ist das Fluss- und Grundwasser mit Schwermetallen kontaminiert. Damit ist eine Nahrungsmittelproduktion in der Region kaum mehr möglich.

Metalle in Verdampfern + E-Zigaretten

TANK MIT NIKOTINHALTIGEM LIQUID

aus Tabak extrahiert

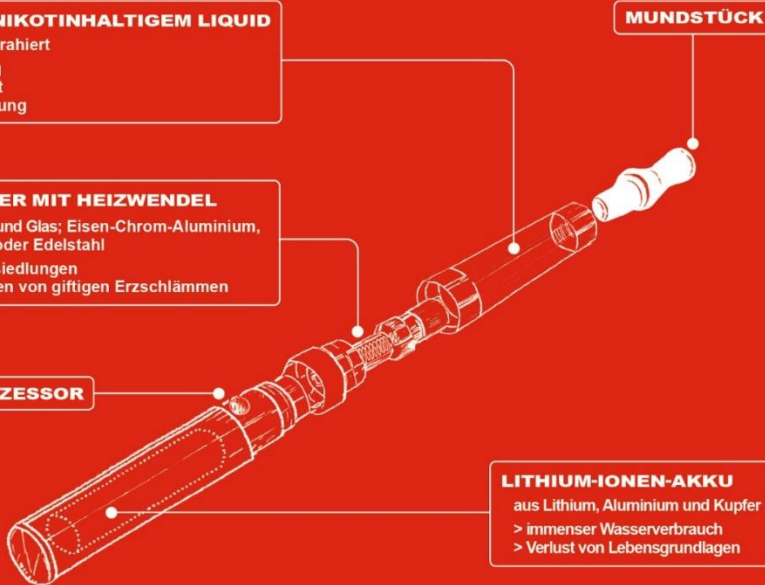
- > Ausbeutung
- > Kinderarbeit
- > Waldabholzung

VERDAMPFER MIT HEIZWENDEL

aus Edelstahl und Glas; Eisen-Chrom-Aluminium, Titan, Nickel oder Edelstahl

- > Zwangsumsiedlungen
- > Umweltfolgen von giftigen Erzschlamm

MIKROPROZESSOR



LITHIUM-IONEN-AKKU

aus Lithium, Aluminium und Kupfer

- > immenser Wasserverbrauch
- > Verlust von Lebensgrundlagen

WAS STECKT IN E-ZIGARETTEN?

Grafik: Michael Tümpfner

Quelle: Von Eichborn S, Reckordt M 2022: E-Zigaretten. Lieferketten | Umwelt | Menschenrechte.

Berlin: BLUE 21 / Unfairtobacco.

HEIZBLATT

aus Platin und Gold mit Keramik überzogen

- > Vertreibung
- > Wasserknappheit
- > giftige Minenabwässer

MIKROPROZESSOR

enthält Wolfram, Zinn, Tantal

- > Gewalt
- > Kinderarbeit
- > Zerstörung von fruchtbarem Land

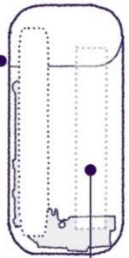


TABAKSTICK

aus Tabak, Glycerin mit Plastikfiltern

- > Armut
- > Kinderarbeit
- > Waldabholzung
- > Plastikmüll

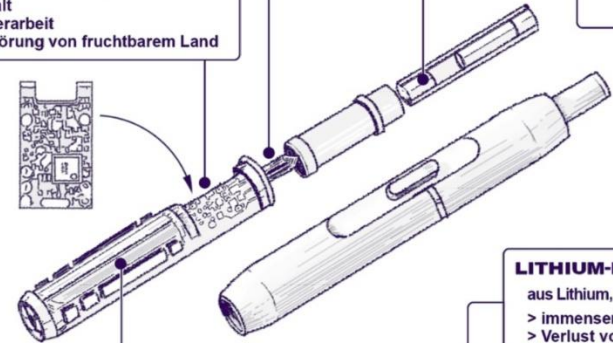
LADEGERÄT



LITHIUM-IONEN-BATTERIE

aus Lithium, Aluminium und Kupfer

- > immenser Wasserverbrauch
- > Verlust von Lebensgrundlagen



WAS STECKT IM TABAKERHITZER?

Grafik: Michael Tümpfner









Quelle: Von Eichborn S, Reckordt M 2022: Tabakerhitzer. Lieferketten | Umwelt | Menschenrechte.

Berlin: BLUE 21 / Unfairtobacco.

ALUMINIUM / BAUXIT



Umweltgefährdungspotenziale*:

-  Risiko für saure Grubenwässer (Acid Mine Drainage)
-  Schwermetallkonzentration in Lagerstätten
-  Konzentration radioaktiver Stoffe in Lagerstätten
-  Gewinnungsmethode
-  Einsatz von chemischen Hilfsstoffen
-  Überschwemmung, Erdbeben, Stürme, Hangrutsch
-  Wasser Stress Index und Wüstengebiete
-  Ausgewiesene Schutzgebiete

Das Umweltbundesamt analysiert in seinem Abschlussbericht zu den Handlungsoptionen einer ökologischen Rohstoffpolitik sogenannte Umweltgefährdungspotenziale (UGP) beim Rohstoffabbau. Dabei steht rot für ein hohes UGP, gelb für ein mittleres UGP und grün für ein geringes UGP.

Fallbeispiel Sangarédi Mine (Guinea): Zwangsumsiedlung, Umweltzerstörung und keine Entschädigungen
Seit fast 50 Jahren wird in Sangarédi, Guinea, Bauxit abgebaut. Aufgrund steigender Nachfrage hat die Abbaufirma (Compagnie des Bauxites de Guinée; CBG) beschlossen, die Mine zu vergrößern. Obwohl es schon in der Vergangenheit wiederholt zu **Landraub, Umweltzerstörung und Menschenrechtsverletzungen** kam, sichert die Bundesregierung die Erweiterung der Mine mit einer **sogenannten Ungebundenen Finanzkredit-Garantie (UFK)** ab. Diese dürfen jedoch nur genehmigt werden, wenn alle internationalen Umwelt-, Sozial- und Menschenrechtsstandards eingehalten werden. Doch viele umgesiedelte Personen haben ihre **Lebensgrundlage verloren**. Ihre neuen Häuser sind undicht. Auch ihre **Wasserquellen wurden vom Bergbau verdrückt, vergiftet oder komplett zerstört**. Weder CBG noch die durch die widerrechtliche Vergabe der UFK mitverantwortliche Bundesregierung zahlen der betroffenen Bevölkerung eine angemessene Entschädigung oder kommen für Umweltschäden auf.

Weitere Infos zu unserer Kampagne finden Sie unter [#StopptUnFaireKredite](#).



Der Bau der Mine hatte enorme Folgen für mein persönliches Leben: Sämtliche ... mit denen ich meine alltäglichen Kosten, mei- ... wurden

Alt Hamdallaye vs. Neu Hamdallaye



Zentrale Missstände vor Ort

- Umsiedlungsfläche nicht renaturiert, daraus Mangel an Erwerbs- und Einnahmemöglichkeiten
- Geringe Aufforstung
 - CBG: 2.500 Pflanzungen; Zählung im Dorf: 211
- Wasserverschmutzung gefährdet Trinkwasserversorgung und Gesundheit
- Undichte Häuser und Latrinen, schlechte Stromversorgung
- Nur 6 Wasserpumpen im Dorf installiert
- Mangel an gemeinschaftlichen Räumlichkeiten
 - Grundschule errichtet, aber nur Klassen 1 – 6 (3 Lehrkräfte)
 - Krankenstation errichtet, aber erst nach PowerShift und FIAN Intervention mit Medikamenten ausgestattet (Mangel an Ärzt*innen immer noch da)

Kupfer



Fallbeispiel Mine Buenavista del Cobre (Mexiko): Drastische Eingriffe in die Lebensumstände der Bevölkerung

In der **Mine Buenavista del Cobre** in Mexiko wird seit der Kolonialzeit Kupfer für den europäischen Markt abgebaut. Wie die Christliche Initiative Romero berichtet, importiert **Aurubis AG** große Mengen des Rohstoffs von dort. Im Jahr 2014 kam es trotz wiederholter Warnungen bezüglich der Instabilität des Rückhaltebeckens zu einem **Dammbruch**. Die Schlammlawine **zerstörte die Lebensgrundlage von über 20.000 Menschen**. Sie machte die Felder unbrauchbar, verschmutzte Flüsse und Trinkwasserquellen, löste durch die Schadstoffbelastung zahlreiche Krankheiten aus und zerstörte den Zusammenhalt in der Gemeinde. Trotz zahlreicher Proteste gibt es bis heute **keine Entschädigungszahlungen oder Unterstützungsangebote** von den verantwortlichen Unternehmen.

Wenn Sie mehr über die Umweltverschmutzung und Menschenrechtsverletzungen im Kupferbergbau erfahren wollen, werfen Sie einen Blick in unsere Publikation *Weniger Autos, mehr globale Gerechtigkeit*.

Umweltgefährdungspotenziale*:

- Risiko für saure Grubenwässer (Acid Mine Drainage)
- Schwermetallkonzentration in Lagerstätten
- Konzentration radioaktiver Stoffe in Lagerstätten
- Gewinnungsmethode
- Einsatz von chemischen Hilfsstoffen
- Überschwemmung, Erdbeben, Stürme, Hangrutsch
- Wasser Stress Index und Wüstengebiete
- Ausgewiesene Schutzgebiete

Das Umweltbundesamt analysiert in seinem Abschlussbericht zu den Handlungsoptionen einer ökologischen Rohstoffpolitik sogenannte Umweltgefährdungspotenziale (UGP) beim Rohstoffabbau. Dabei steht rot für ein hohes UGP, gelb für ein mittleres UGP und grün für ein geringes UGP.

Unsere Quellen und weitere Informationen zum Nachlesen finden Sie hier:



Die negativen Auswirkungen des Kupferabbaus auf die Gemeinden und die Umwelt haben im Norden Chiles eine lange Geschichte. ... Die Aktualität der Problematik zeigt sich in zwei kürzlichen Umweltschadensprozessen gegen die beiden größten Kupferabbauunternehmen der Welt: die staatliche Firma CODELCO und BHP. Der langfristige Raubbau an den Grundwasserressourcen hat irreversible Auswirkungen auf die Salzebenen und Feuchtgebiete des Andenaltiplano, seine endemische Vegetation und Biodiversität sowie auf die Lebensbedingungen der lokalen indigenen Gemeinden.

Zentrale Missstände in Peru

- „Es gibt laut der nationalen Ombudsstelle mehr als 208 soziale Konflikte [in Peru], 2/3 davon mit Umweltbezug, von denen 70% mit dem Bergbau zusammenhängen. [...]“
Edwin Alejandro Berrospi
- Sophia Boddenberg berichtet im November 2022 über Kupferabbau in Peru
 - AI-Studie: Zwischen 2018 und 2020 Blut- & Urinproben von 150 Personen aus 11 indigenen Gemeinden in Espinar. Ergebnis: 78% überschritten Referenzwerte bei Schwermetallen der WHO. 58% erhöhte Werte für Arsen, 29% Magnesium, 12% Kadmium, 4% Blei und 3% Quecksilber.



Bild: CODEH ICA

<https://www.youtube.com/watch?v=LxUmk9RBO8E>



In jedem Elektroauto steckt Kupfer. In Peru befinden sich die Minen, die das Kupfer fördern. Schwermetalle gelangen in die Umwelt, Menschen erkranken.

Ein Artikel von

Sophia Boddenberg

17.11.2022, 14:16 Uhr

Rohstoffwende



Rohstoffwende



1. ROHSTOFFVERBRAUCH ABSOLUT REDUZIEREN

Rohstoffintensive Produktions- und Konsumbereiche tiefgreifend umstrukturieren. Bei der Mobilitätswende geht es um deutlich mehr als den notwendigen Umbau zur privaten Elektromobilität. Der Anteil des öffentlichen Verkehrs, der Fahrrad- und Fußgängermobilität sollte deutlich erhöht werden.



Ressourcenverschwendung durch eine Erhöhung der Nutzungsdauer von Produkten unter anderem durch Recht auf Reparatur, nachhaltige Software und modulares Design vermindern.



Recyclingpotenziale ausschöpfen durch eine ambitionierte, effiziente Sammlung sowie die Weiterentwicklung von Recyclingtechnologien und einen Sekundärrohstoffmarkt, sowie die umfassende Begünstigung für Produkte aus Sekundärrohstoffen.



Steuerliche Anreize für eine nachhaltige Produktion und nachhaltige Nutzung setzen und Subventionen für rohstoffintensive Produktions- und Lebensweisen abschaffen.



2. EINHALTUNG VON MENSCHENRECHTEN UND UMWELTSTANDARDS DURCHSETZEN

Verpflichtende ökologische und menschenrechtliche Sorgfalt entlang globaler Lieferketten für alle Unternehmen gesetzlich verankern [Lieferkettengesetz].



Juristische Instrumente der Haftbarkeit von Unternehmen und Beschwerdemechanismen für Betroffene wirksam gestalten und die Paralleljustiz mit Sonderklagerechten für Konzerne abschaffen, damit ökologische und soziale Verstöße bei Abbau, Aufbereitung und Weiterverarbeitung von Rohstoffen geahndet werden können.



Umwelt- und Sozialstandards verbindlich in Handelsabkommen integrieren.



Die informierte Partizipation der vom Bergbau betroffenen Bevölkerung und ihr Recht auf ein Veto stärken. Das umfasst auch Transparenz bei Konzessionsvergaben, Eigentumsstrukturen, Wertschöpfungsketten und Finanzströmen.



Rohstoffwende für E-Zigaretten und Verdampfer

- Reduktion des Ver- und Gebrauchs der Metalle
 - Präventionsangebote
 - Keine Einwegprodukte
 - Design im Sinne zirkulärer Wirtschaft
 - Lange Nutzung
 - Reparierbarkeit
 - Rückgewinnbare Rohstoffe
 - Einsatz von Rezyklaten
- Hohe Umwelt- und Menschenrechtsstandards
 - Hersteller zu wirkungsvollen menschenrechtlichen und umweltbezogenen Sorgfaltspflichten verpflichten
 - Umsetzung Batterieverordnung für E-Zigaretten und Verdampfer
 - Einführung wirkungsvoller EU-Sorgfaltspflichten-Regeln

Kontakt

Kontakt:

Michael.Reckordt@power-shift.de

Twitter: @MichaelReckordt

Rohstoffwende online:

<https://power-shift.de/12-argumente-fuer-eine-rohstoffwende/>

